

PRESSEMITTEILUNG

Das sollte uns die Bildung wert sein

Kontakt: Dr. Cornelia Sussieck

Vorsitzende

VNN fordert Anerkennung des Engagements der Eltern

Tel.: 06202/12260

E-Mail: info@nachhilfeschulen.org

www.nachhilfeschulen.org

Erfststadt, 23.3.2015. Berichte über Nachhilfe münden oftmals in einer Kritik an den Eltern, die ihren Kindern diese zusätzliche Förderung bieten. Der Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN) fordert dagegen, das Engagement der Eltern anzuerkennen und sogar durch eine steuerliche Entlastung zu honorieren. Nachhilfe soll wie Weiterbildung im Bereich der Erwachsenenbildung von der Steuer abgesetzt werden können.

Die Gesellschaft profitiert von dem elterlichen Engagement. Durch die schulbegleitende Förderung steigt der Anteil derjenigen Schüler, die den Schulabschluss schaffen oder dank guter Noten einen Ausbildungs- oder Studienplatz finden. Zugleich tragen die Eltern dazu bei, die Kosten schulischen Versagens zu reduzieren und entlasten auf diese Weise die öffentlichen Haushalte. Da die Investition der Eltern in die Bildung ihrer Kinder der Gesellschaft zugutekommt, fordert der VNN, dass dieses Engagement anerkannt wird. Ebenso wie der Besuch einer Privatschule oder die Weiterbildung bei Erwachsenen soll auch Nachhilfe von der Steuer abgesetzt werden können.

„Viele Eltern wünschen sich einen guten Schulabschluss für ihr Kind. Das hat nichts mit Leistungswahn zu tun. Vielmehr zeigt es, dass den Eltern der Wert und die Bedeutung von Bildung bewusst sind“, erklärt Dr. Cornelia Sussieck, Vorsitzende des VNN. Sie betont, dass es die Aufgabe und Pflicht der Eltern ist, sich um ihre Kinder zu kümmern und dafür zu sorgen, dass

deren Fähigkeiten bestmöglich gefördert werden. Das, so Sussieck weiter, sei nicht die Aufgabe der Lehrer in den öffentlichen Schulen. Die Eltern für ihr Engagement abzustrafen, sei das falsche Signal.

Die Gründe für den Wunsch nach schulbegleitender Förderung sind so unterschiedlich wie die Schüler. Neben Wissenslücken oder mangelnden Deutschkenntnissen ist es der Wunsch nach einem bestimmten Notendurchschnitt – um den Schulwechsel zu schaffen, die Aussichten auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern oder ein bestimmtes Fach zu studieren. Auch fehlende Motivation, Krankheit oder die Pubertät können Ursachen dafür sein, dass Schüler einen zusätzlichen Förderbedarf haben.

Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN)

Der VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfesschulen e.V. gegründet und ist der älteste und größte Verband der Nachhilfe-Branche. 2003 erhielt er seinen heutigen Namen „Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) e.V.“. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen privatwirtschaftlichen Nachhilfeorganisationen stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Erfstadt. www.nachhilfesschulen.org.